

BOKU Nachhaltigkeitsstrategie

Herzlich Willkommen zum Workshop der Arbeitsgruppe „Operations“

14. November 2013

13-17:00

BOKU Nachhaltigkeitsstrategie

Hintergründe und Prozess

**Vizerektorin
Andrea Reithmayer
(AG Leitung)**

Wofür steht die BOKU als Universität des Lebens?

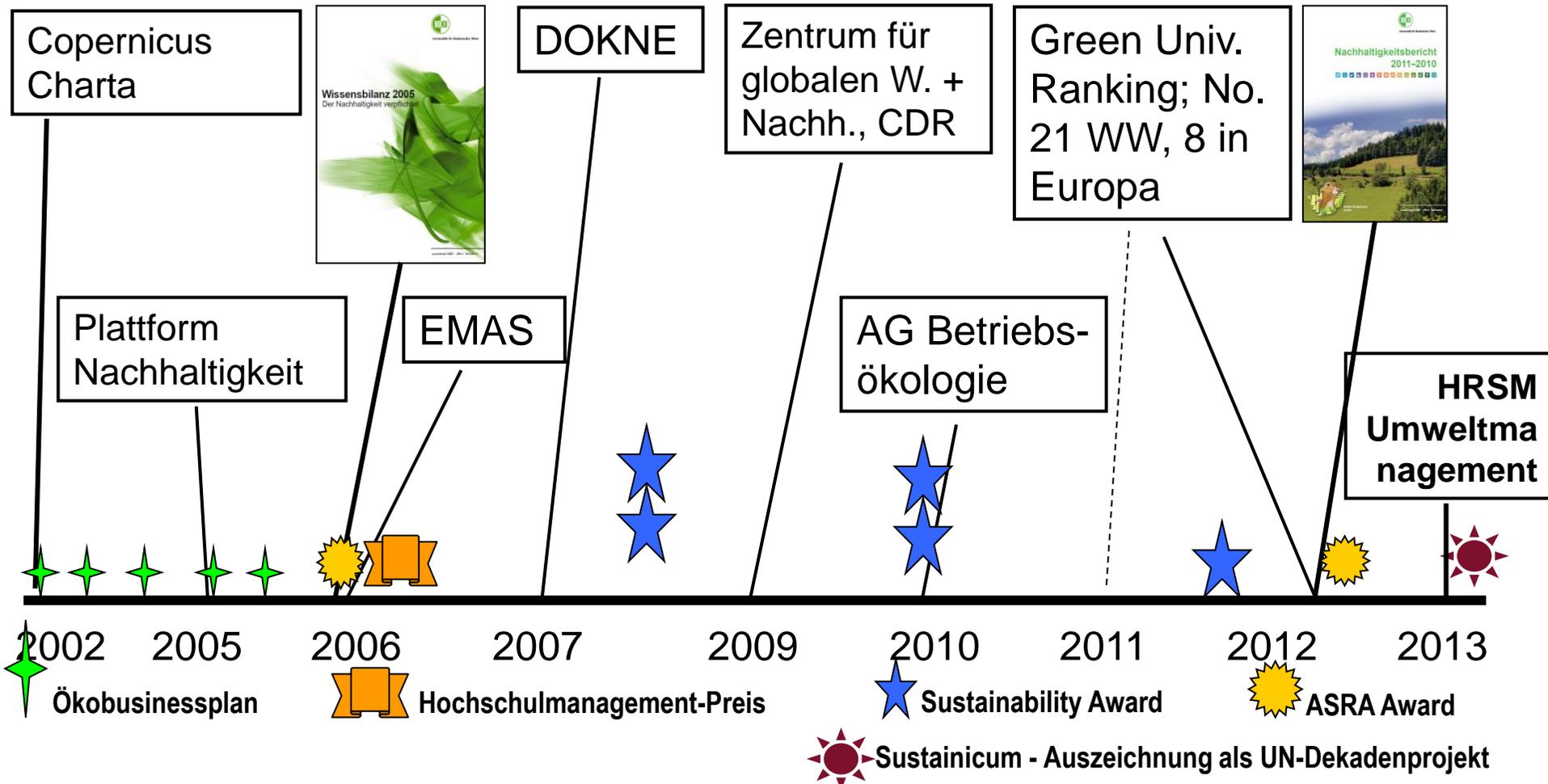
Formulierte Vision des Nachhaltigkeitsberichts 2010/2011

- Nachhaltigkeit und ihre gesellschaftliche Relevanz sind wesentliche Themen in der BOKU **Forschung**
- Nachhaltigkeit als essentielles Thema in der **Lehre**
- Nachhaltigkeit als **institutionelles Prinzip** (Entwicklungsplan und Leistungsvereinbarung)

Ausgangspunkt für die Nachhaltigkeitsstrategie

- In der **Leistungsvereinbarung 2013-2015** mit dem BMWF hat sich die BOKU verpflichtet
 - zu der Erstellung und Umsetzung eines **Nachhaltigkeitskonzeptes** (mit Zielen und verbindlichen Maßnahmen)
 - zu **Leuchtturmprojekten** der Nachhaltigkeit.
 - am Aufbau der "**Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich**" sich zu beteiligen mit dem Ziel der Vernetzung und Stärkung von Nachhaltigkeitsthemen im universitären Bereich.

Historische Entwicklung Nachhaltigkeit



Ziele der BOKU Nachhaltigkeitsstrategie

- Die **bereits etablierten Nachhaltigkeits-Felder** zusammenzuführen und weiterzuentwickeln
- **Verbindliche Ziele und Maßnahmen** zur Verbesserung / **Stärkung der NH** an der BOKU, u.a. in der Forschung im Zeitraum 2013 - 2015 und für eine Vision 2020
- Einen breiten, kontinuierlicheren, systematischen und partizipativen **Prozess** für eine Nachhaltigkeitsstrategie zu starten
- Die **Betroffenheit** für das Thema und das Engagement der BOKU-Angehörigen für Nachhaltigkeits-relevante Lösungen weiter zu erhöhen
- Sich dabei über die Allianz nachhaltige Universitäten mit anderen Universitäten zu **vernetzen** und **Synergien** zu nutzen

Auftaktveranstaltung, 18.6.2013

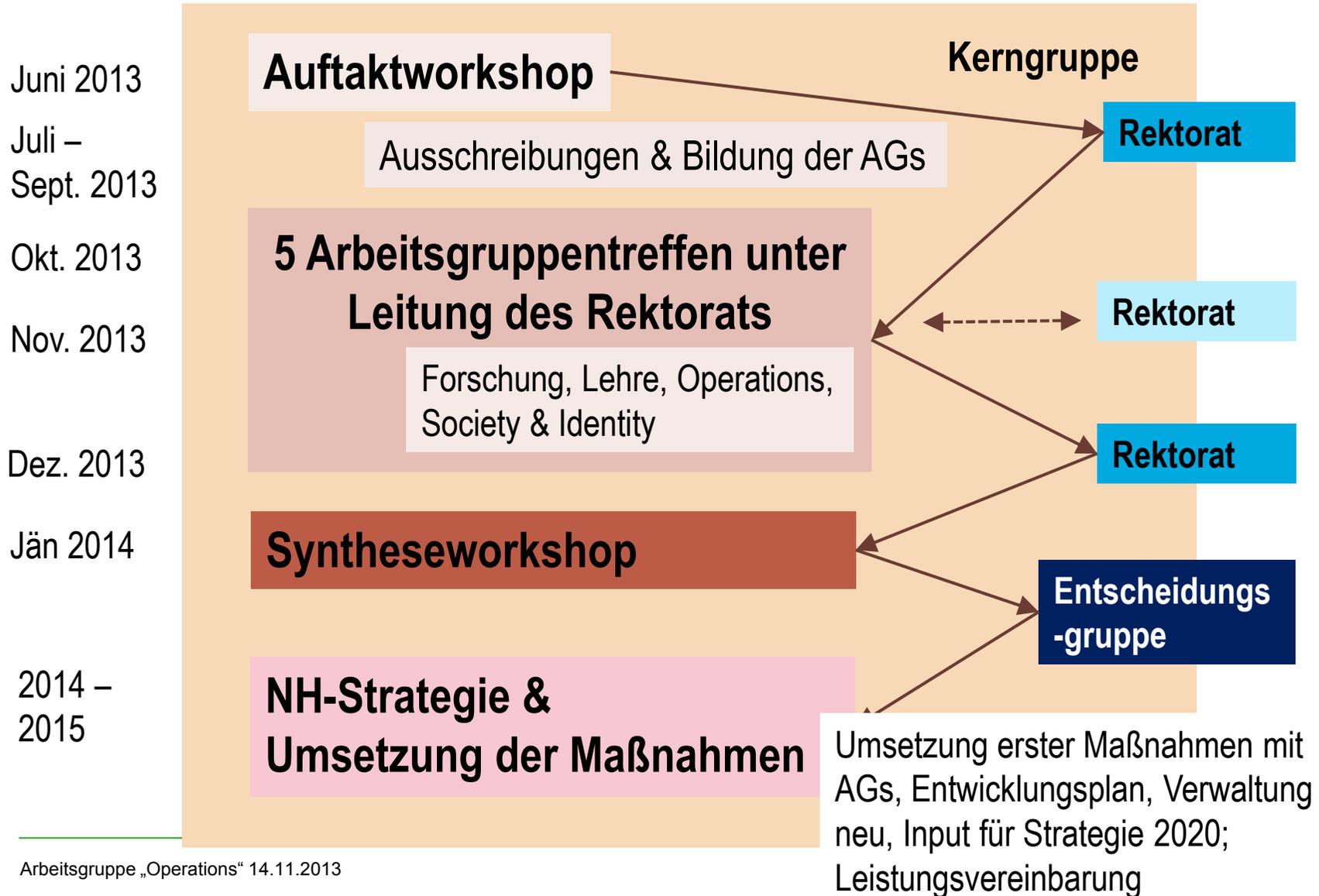
Rahmenbedingungen laut Rektorat

nach dem Auftakt-Workshop im Juni 13

- Bereits in den Workshops der Arbeitsgruppen sollen die **Maßnahmen** auch vor dem Hintergrund der **Umsetzbarkeit** betrachtet werden
- **A priori kein zusätzliches globales BOKU-Budget** für Maßnahmen aus der Nachhaltigkeitsstrategie, aber z.B. erfolgreiches HRSM-Projekt Umweltmanagementsystem (988.981 € Gesamt-Fördersumme, 170.186 € Förderanteil für die BOKU)
- Nach dem Syntheseworkshop im Jänner 2014 wird von der Kerngruppe gemeinsam mit dem Rektorat ein **vorbereitendes Papier für die Entscheidungsgruppe** entwickelt (inkl. Maßnahmenreihung)

Maßnahme	Budgetäre Auswirkung (keine, geringe, mittlere, hohe)	Budgetäre Bedeckung	Impact auf die Nachhaltigkeit	Öffentlich-wirksamkeit	Zeithorizont der Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • fuer LV 2013-2015, • neuer Entwicklungsplan, • LV 2016-2018, • Vision 2020
Maßnahme x					
Maßnahme y					
Maßnahme z					

Ablaufplan zur BOKU Nachhaltigkeitsstrategie



Leitung der Arbeitsgruppen durch das Rektorat

- Jede Arbeitsgruppe wird von 1-2 Mitglied(ern) des Rektorats geleitet:

Forschung (7.10.)

VR Josef Glözl

Operations (14.11.)

VR Andrea Reithmayer

Society & Identity (25.11.)

Rektor Martin Gerzabek und VR Georg Haberhauer

Lehre (4.12.)

VR Barbara Hinterstoisser

- Um die Realisierbarkeit der Nachhaltigkeitsstrategie und das Commitment der Universitätsleitung sicherzustellen, liegen wesentliche Entscheidungen zu Umsetzungsprojekten und Strategie bei einer **Entscheidungsgruppe**, die von Rektor Univ.Prof. Dr. Gerzabek geleitet wird.

BOKU Nachhaltigkeitsstrategie

Arbeitsgruppe „Operations“

Adam Pawloff



Was sind „Operations“?

- Wie jede Organisation sind an der BOKU Themen wie **ökologische Verantwortung, Beschaffung, Investitionen, Umweltmanagement, aber auch soziale Verantwortung, Arbeitsumstände und der Umgang miteinander** wichtige Themen.
- Es geht darum, **WIE an der BOKU gearbeitet wird.**

→ Themen:

- a. Umweltmanagement
- b. Soziale Verantwortung

Umweltmanagement

- Der Betrieb einer Universität impliziert einen **großen Material- und Energiefluss** durch Gebäude, Investitionen, Betriebsmittel, Mobilität, Energie- und Wasserverbrauch.
- Diverse Faktoren können durch **betriebliches Management** in Richtung Nachhaltigkeit beeinflusst werden. Daher ist die Berücksichtigung der Nachhaltigkeits-Kriterien auch im Betrieb einer Universität notwendig.

Soziale Verantwortung

- Universitäten übernehmen **direkte Verantwortung für ihre MitarbeiterInnen und Studierenden.**
- Indirekt sind sie durch Forschung und Lehre oder externe Aufträge mit **großen Teilen der Gesellschaft** verbunden und beeinflussen diese durch ihre Aktivitäten und Entscheidungen.
- Durch eine **breite Berücksichtigung der Kriterien einer sozialen Nachhaltigkeit** wird die soziale Verantwortung anerkannt. Damit können klare, nachhaltigkeits-orientierte Veränderungen initiiert werden.

Ergebnisse der Auftaktveranstaltung (19.6.2013)

- ✓ Gesunde BOKU
 - ✓ Arbeitsgruppen:
 - ✓ Betriebsökologie
 - ✓ Mobilitätsmanagement
 - ✓ Soziale Verantwortung
 - ✓ Ethikplattform
 - ✓ Personalentwicklung
 - ✓ CO₂-Kompensation
 - ✓ Nachhaltigkeitsbericht
 - ✓ EMAS
- Grüne/NH-Themen haben an der BOKU zu wenig Gewicht
 - Ökologisierung des Fuhrpark, Car-Sharing, E-Mobilität, Anreize für Öffis
 - Fairness, z.B. Putzfirmen gegenüber
 - Standorte vernetzen
 - Flächennutzung verbessern
 - Fehlende Anreize z.B. bei Energienutzung (z.B. 50% der Ersparnisgelder an die Institute)

Ziele des Workshops „Operations“

1. Bereits **bestehende Nachhaltigkeitsaktivitäten** der BOKU im Bereich „Operations“ aufzeigen
2. Maßnahmen zur **Bündelung/Vernetzung/Ergänzung** entwickeln (inkl. strukturelle Fragen)
→ **Konkrete Ziele und Maßnahmen im Zeitraum 2013-2015**
3. **Visionsprozess weiterführen**: Herausforderungen erkennen und die daraus sich ergebenden Notwendigkeiten für die BOKU für 2020 und darüber hinaus erkennen
→ **Rolle der BOKU für die kommenden 10-20 Jahre**
4. **Stärken (und Schwächen) erkennen**

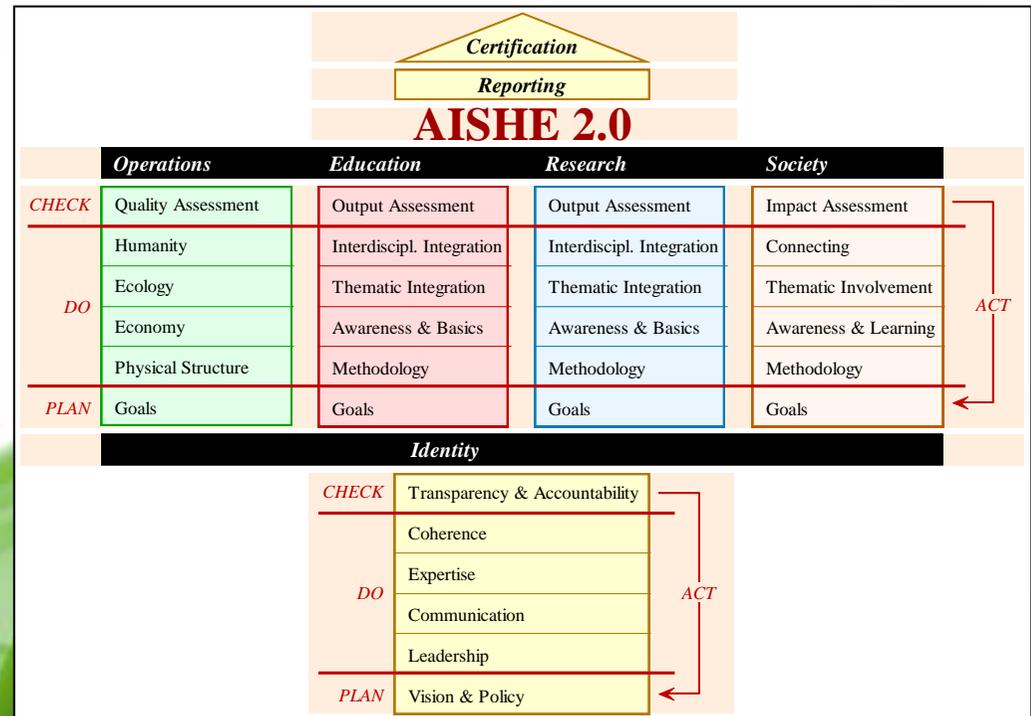
Wie geht's nach dem Workshop weiter?

- **Zwei ausstehende Arbeitsgruppentreffen**
 - Forschung (7.10.)
 - Operations (14.11.)
 - **Wechselwirkung mit der Gesellschaft & Identity (25.11.)**
 - **Lehre (4.12.)**
- Zusammenführung der Maßnahmen durch Kerngruppe (Dezember 2013)
- **Syntheseworkshop voraussichtlich am 15. Jänner 2014**
 - **Bitte vormerken!**
- **Entscheidung und Beschluss der Nachhaltigkeitsstrategie** durch Entscheidungsgruppe
- Umsetzung der Maßnahmen über **weitere Arbeitsschritte**

BOKU Nachhaltigkeitsstrategie

AISHE - Assessment Instrument for Sustainability in Higher Education

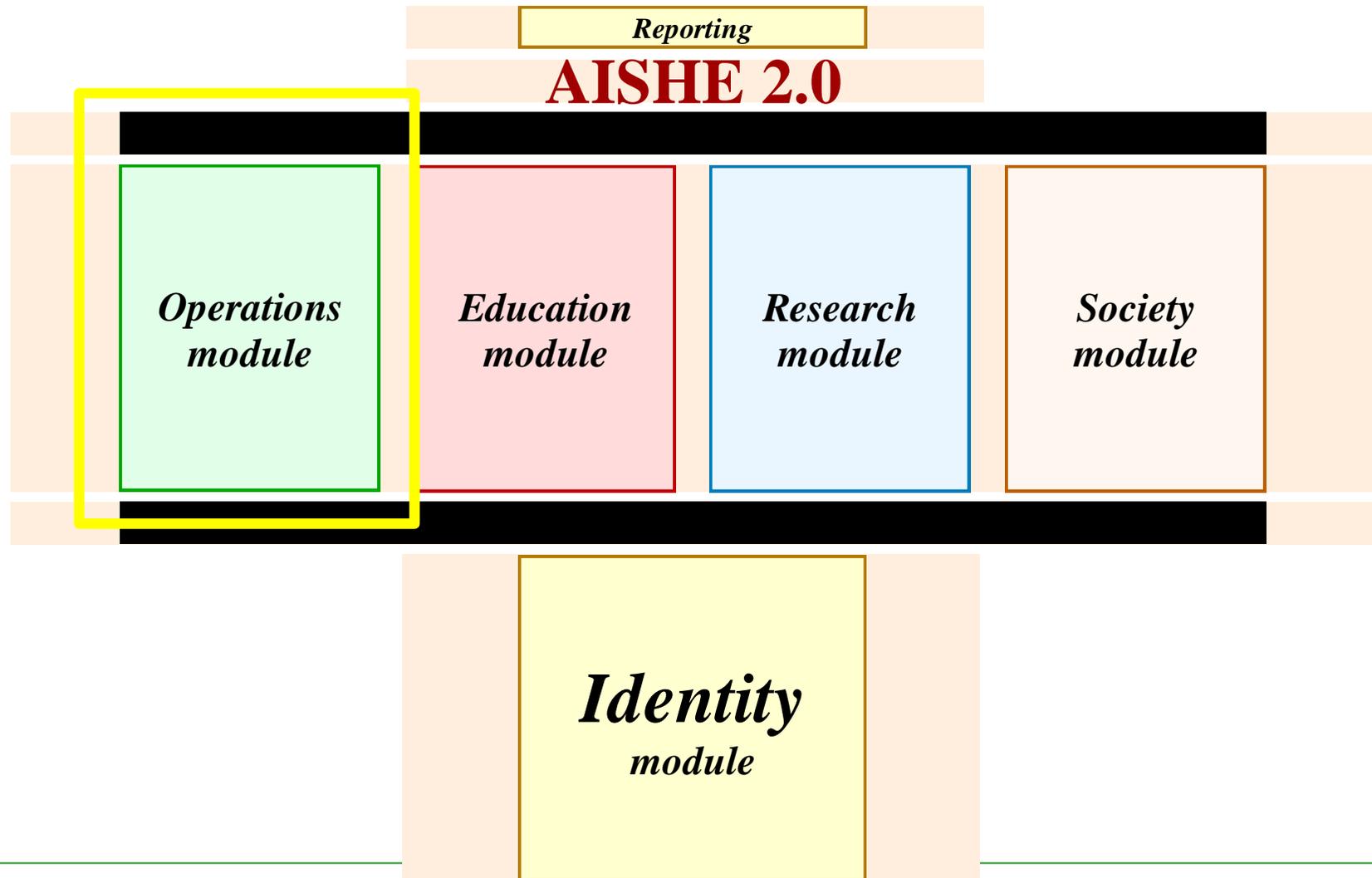
Lisa Bohunovsky



Hintergrund und Ziel

- **Self-assessment** instrument des RCE Vienna (AISHE 2.0)
 - Boku ist Mitglied des RCE
 - AISHE: universitäre Nachhaltigkeitsprozesse sind kontinuierliche **Lern- und Verbesserungsprozesse**
 - Am Beginn des Lernprozesses will AISHE einen konzeptionellen **Orientierungsrahmen** bieten
 - Als Tools um **über Nachhaltigkeit in der Forschung ins Gespräch zu kommen**
- Ziel ist die **Initiierung und Begleitung von internen Lern- und Verbesserungsprozessen** in Richtung einer nachhaltigeren Universität:

5 Module à 6 Kriterien mit je 5 Bewertungsstufen



Kriterien zu „Operations“

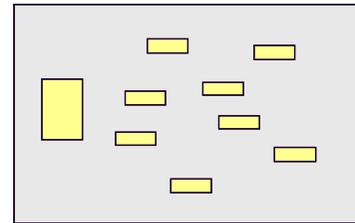
Das Operationsmodul umfasst die zum Teil sehr unterschiedlichen Bereiche Umweltmanagement und Soziale Verantwortung. Die Kriterien sind zum Teil für beide Bereiche relevant, zum Teil nur für einen der beiden.

→ Falls für beide Bereiche relevant, bitte getrennt bzw. nur für einen Bereich bewerten!

- **Ziele** (Umweltmanagement / Soziale Verantwortung)
- **Räumliche Struktur** (Umweltmanagement)
- **Wirtschaft** (Umweltmanagement / Soziale Verantwortung)
- **Ökologie** (Umweltmanagement)
- **Menschen** (Soziale Verantwortung)
- **Qualitätsassessment** (Umweltmanagement / Soziale Verantwortung)

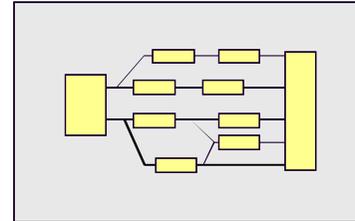
Die 5 Bewertungs- stufen I

Stage 1:
Activity oriented



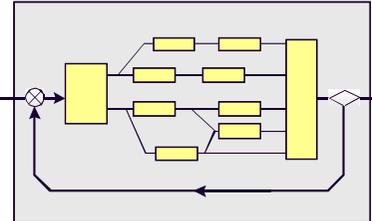
einzelne

Stage 2:
Process oriented



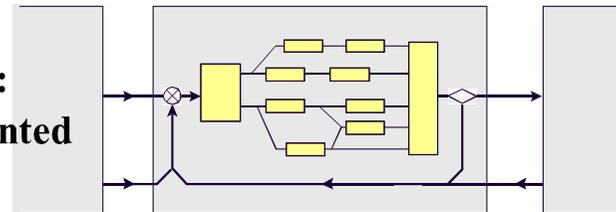
Gruppen

Stage 3:
System oriented



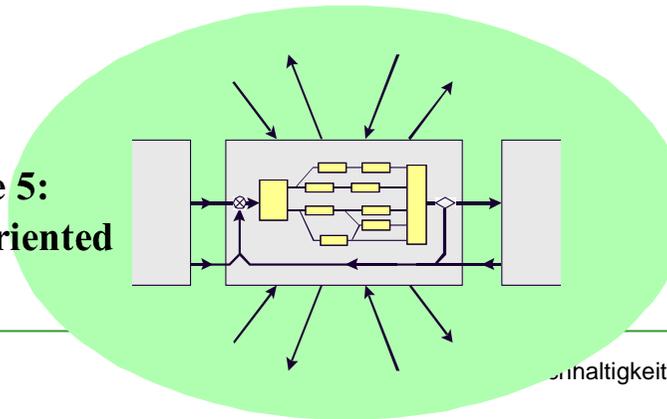
BOKU

Stage 4:
Chain oriented



+ direkte
Stakeholder

Stage 5:
Society oriented

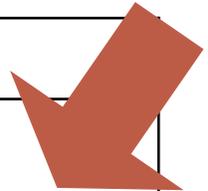


+ Gesellschaft

Vereinfachtes Beispiel

O-6. Qualitätsassessment (Umweltmanagement / Soziale Verantwortung)

Leitfrage: Inwiefern evaluiert und verbessert die BOKU ihre Leistungen zum Umweltmanagement und sozialen Verantwortung?

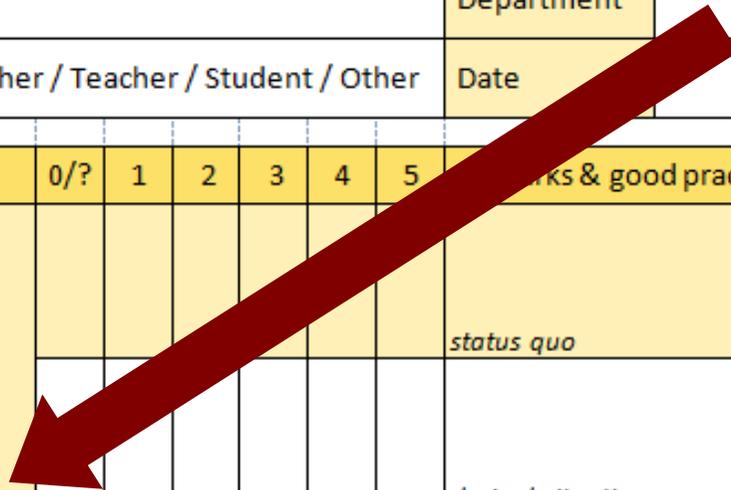


Stufe 1: orientiert an Aktivitäten	+	Stufe 2: orientiert an internen Prozessen	+	Stufe 3: orientiert am System	+	Stufe 4: orientiert an Prozessketten	+	Stufe 5: orientiert an der Gesellschaft
- Für manche betrieblichen Bereiche an der BOKU sind messbare Nachhaltigkeits-Indikatoren entwickelt worden.		- Für die meisten betrieblichen Bereiche (Umweltmanagement und soziale Verantwortung) an der BOKU sind messbare Nachhaltigkeits-Indikatoren entwickelt worden.		- Alle relevanten Aspekte der Nachhaltigkeit in den Leitlinien zu Umweltmanagement und sozialen Verantwortung werden durch systematische Messungen evaluiert.		- Die betrieblichen Bereiche (Umweltmanagement und soziale Verantwortung) an der BOKU werden mit Partnerorganisationen / Kooperationspartnern verglichen .		- Aus der Betrachtung einer Nachhaltigkeitsperspektive ist die Betriebsqualität (Umweltmanagement und Soziale Verantwortung) exzellent .

Der Evaluierungsbogen

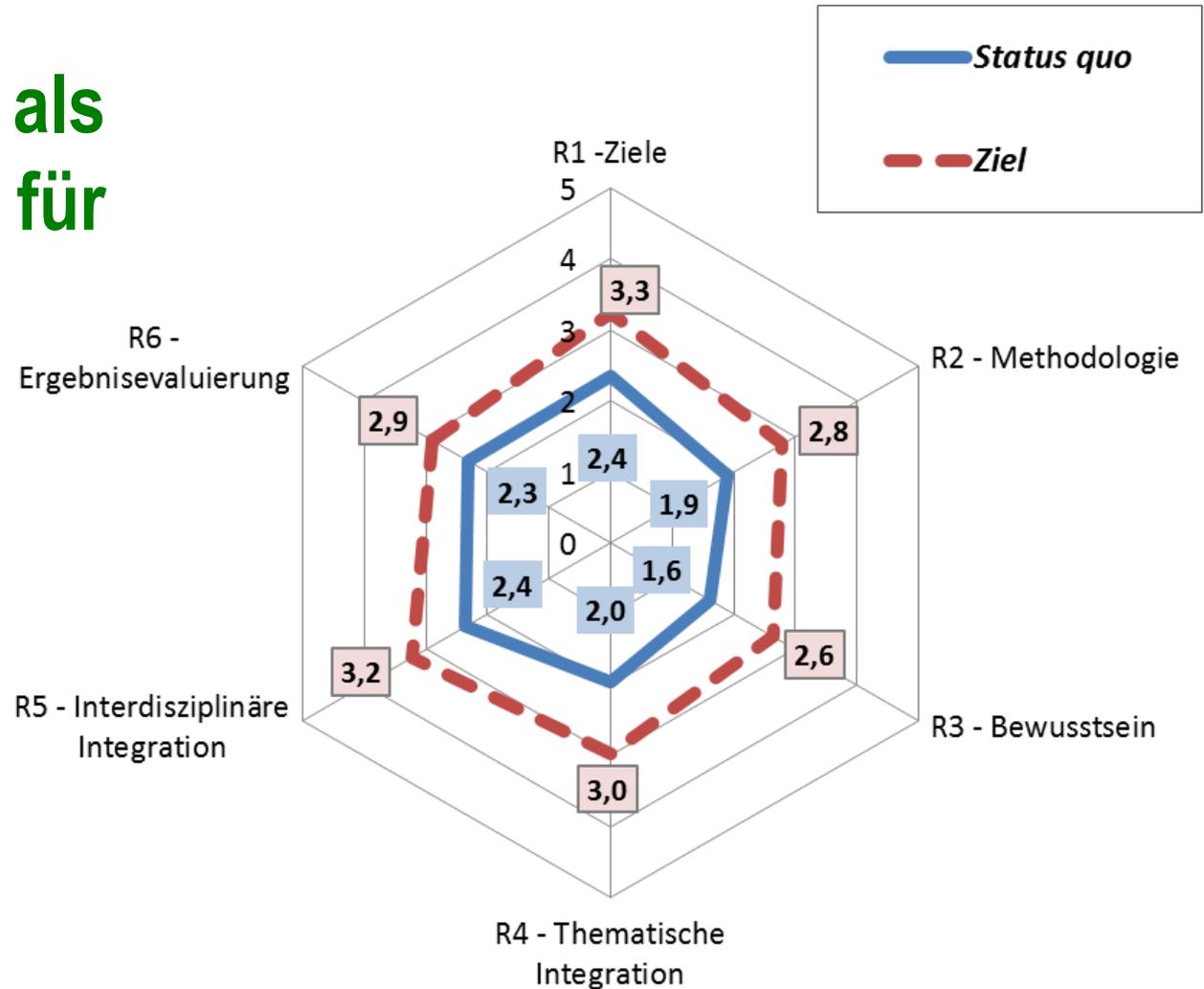


AISHE 2.0 Score Form							Organization	
Name							Department	
Function	Manager / Researcher / Teacher / Student / Other						Date	
Identity	0/?	1	2	3	4	5	Remarks & good practice examples	
O-1. <u>Ziele (Betriebsökologie)</u>							<i>status quo</i>	
							<i>desired situation</i>	
O-1. <u>Ziele (Soziale Verantwortung)</u>							<i>status quo</i>	
							<i>desired situation</i>	
O-2. <u>Räumliche Struktur (betriebsökologie)</u>							<i>status quo</i>	



Ergebnisspinne als Ausgangspunkt für die Diskussion

Gebildet aus den Durchschnittswerten der individuellen Bewertungen



Diskussionsgruppen

- Kleingruppe 1) **Soziale Verantwortung**
 - Kriterien: Ziele, Wirtschaft, Menschen, Qualitätsassessment
 - *Moderation & Protokoll: Sylvia Brenzel / Thomas Lindenthal*
- Kleingruppe 2) **Umweltmanagement I**
 - Kriterien: Ziele, Räumliche Struktur, Wirtschaft
 - *Moderation & Protokoll: Lisa Bohunovsky / Dominik Schmitz*
 - Themen: Beschaffung, Facility Management, Energie, Mobilität
 - **ACHTUNG: Kleines Sitzungszimmer (Seitenraum rechts bei Festsaal)**
- Kleingruppe 3) **Umweltmanagement II**
 - Kriterien: Ziele, Ökologie, Qualitätsassessment
 - *Moderation & Protokoll: Adam Pawloff / Julia Buchebner*
 - Themen: EMAS, Berichterstattung, Datenerhebung

**Ich wünsche eine gute und spannende
Diskussion!**